

Handelsschule Lichtenstein.

Zeugnis

auf das Halbjahr *Oktober / November* 19*18*

für

Gertrud Mancini,

Klasse: *Ab.*

Betragen: *I. (Sehr gut)*

Fleiss: *I. (Sehr gut)*

Leistungen:

Handelslehre	<i>2^a</i>	Deutsch	<i>1^a</i>
Buchführung	<i>2^a</i>	Französisch	—
Korrespondenz	<i>2</i>	Englisch	<i>3</i>
Rechnen	<i>2</i>	Schrift	<i>3</i>
Geographie	<i>2</i>	Rundschrift	<i>2^a</i>
Stenographie	<i>2^a</i>	Maschinenschreiben	<i>2^a</i>
Bürgerkunde	—	Warenkunde	<i>1^a</i>
<i>Kulturwissenschaften 2</i>		<i>Klimatur 2</i>	<i>2</i>

Bemerkungen:

Versäumnisse: — Tag .

Lichtenstein, den *28. September* 19*18*

Hugo Perrotter,

Vorsitzender des Schulvorstandes.

Arno Weisp,

Direktor.

Marie Mancini,

Unterschrift des Lehrherrn.

I = sehr gut, II = gut, III = genügend, IV = ungenügend.
a erhöht und b erniedrigt.

Die Handelsschule zu Lichtenstein ist eine Handelsfachschule für kaufm. Lehrlinge, der eine Mädchenabteilung angegliedert ist. Der Kursus ist dreijährig bei wöchentlich durchschnittlich 12 Unterrichtsstunden Tagesunterricht. Der Unterrichtsplan umfaßt die Unterrichtsfächer: Handels- und Wechsellehre, kaufm. Buchführung, Korrespondenz und Kontorarbeiten, kaufm. Rechnen, Deutsch, Englisch, Französisch, Handelsgeographie, Schreibunterricht, Stenographie, Warenkunde, Maschinenschreiben und Bürgerkunde. Der Unterricht in der Handelswissenschaft, Korrespondenz, für kaufm. Rechnen, für Französisch, erstreckt sich auf drei Jahre, für Deutsch, Buchführung, Englisch, Handelsgeographie und Stenographie auf zwei Jahre, für Warenkunde, Bürgerkunde, Maschinenschreiben und Schreibunterricht auf ein Jahr. Halbjährlich erhalten die Schüler Zensuren, Abgangszeugnisse dagegen nur nach erfolgreichem Besuche der Oberstufe. Die Lehrkräfte sind wissenschaftlich fachm. gebildet.

Handelsschule zu Lichtenstein.

(Mädchen-Abteilung.)

Abgangs-Zeugnis.

Gertrud Francini,

geboren den *26. August 1907* zu *Hohenlohe,*

Tochter des *fr. Frau Marie Francini,*

hat die hiesige Handelsschule von Ostern *1918* bis Ostern *1919* besucht.

Zensurgrade:

Sittliches Verhalten: *I (sehr gut!)*

Fleiss: *I (sehr gut!)*

Kenntnisse:

Handelslehre	<i>2</i>	Deutsche Sprache	<i>2</i>
Buchführung	<i>2b</i>	Literatur	<i>1</i>
Kaufm. Schriftverkehr	<i>1b</i>	Französische Sprache	<i>—</i>
Kaufm. Rechnen	<i>2</i>	Englische Sprache	<i>2b</i>
Warenkunde	<i>1b</i>	Schrift	<i>2b</i>
Wirtschaftsgeographie	<i>1b</i>	Rundschrift	<i>1b</i>
Bürgerkunde	<i>} 2</i>	Maschinenschreiben	<i>2</i>
Volkswirtschaft		Stenographie	<i>120 Palmen!</i>

Bemerkungen: *—*

Versäumnisse: *—* Stunden.

Lichtenstein, den *27. März* 19 *19*,

Berwotter

Vorsitzender des Schulvorstandes.

Anno Weip

Direktor.

1, 1b = sehr gut; 2a, 2, 2b = gut; 3a, 3, 3b = genügend; 4 = ungenügend.

Die Handelsschule zu Lichtenstein ist eine Handelsfachschule für kaufm. Lehrlinge, der eine Mädchenabteilung angegliedert ist. Der Kursus ist dreijährig bei wöchentlich durchschnittlich 12 Unterrichtsstunden Tagesunterricht. Der Unterrichtsplan umfaßt die Unterrichtsfächer: Handels- und Wechsellehre, kaufm. Buchführung, Korrespondenz und Kontorarbeiten, kaufm. Rechnen, Deutsch, Englisch, Französisch, Handelsgeographie, Schreibunterricht, Stenographie, Warenkunde, Maschinenschreiben und Bürgerkunde. Der Unterricht in der Handelswissenschaft, Korrespondenz, für kaufm. Rechnen, für Französisch, erstreckt sich auf drei Jahre, für Deutsch, Buchführung, Englisch, Handelsgeographie und Stenographie auf zwei Jahre, für Warenkunde, Bürgerkunde, Maschinenschreiben und Schreibunterricht auf ein Jahr. Halbjährlich erhalten die Schüler Zensuren, Abgangszeugnisse dagegen nur nach erfolgreichem Besuche der Oberstufe. Die Lehrkräfte sind wissenschaftlich fachm. gebildet.

Der Kursus der Mädchenabteilung ist einjährig bei wöchentlich 20 Stunden Tagesunterricht. Der Unterrichtsplan umfaßt die umstehenden Unterrichtsfächer, von denen die Sprachen fakultativ sind. Halbjährlich erhalten die Schülerinnen Zensuren, Abgangszeugnisse dagegen nur nach erfolgreichem einjährigem Besuch der Anstalt.